



FDP Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Lampertheim

Datum, 25.02.21

Anfrage: Rheinwasserinfiltration

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Waldwirtschaftsplan ist ja heute auch ein Thema. Aber unabhängig davon ist der bundesdeutsche Waldschadensbericht aktuell in aller Munde und in der Presseberichterstattung an vorgehobener Stelle. Schon einige Zeit davor gab es immer wieder auch Diskussionen über die Trockenheit in unserem Wald und ich hatte da mehrfach schon mal die Frage nach einer Rheinwasserinfiltration gestellt. Diese wurde aber immer von den Experten als zu teuer, bringt nix, usw. abgebugelt.

Offensichtlich gibt es da sehr unterschiedliche Sichtweisen, denn vor nicht allzu langer Zeit wurde die Verlängerung der Rheinwassereinleitung in den Lorscher Wald abgeschlossen. Jetzt war zu lesen, dass in Gross Gerau eine neue Infiltration beschlossen wurde. Schein also gar nicht so schlecht zu sein, das mit der Infiltration in die Riedwälder.

Wir kämpfen bei der ICE Querung durch unseren Wald für einen bergmännischen Tunnel, um eine breite Schneise durch den Wald zu verhindern. Wo stehen wir bei Konzepten das Grundwasser anzuheben? Wir stehen da mit dem Rücken zur Wand und sollten uns alle Möglichkeiten erarbeiten, unseren Wald zu retten.

Meine Frage an die Verwaltung:

- Hat die Verwaltung sich schon mal mit dem Gedanken der Rheinwasserinfiltration auseinandergesetzt?
- Hat die Verwaltung hierzu fachliche und sachliche Expertisen eingeholt?
- Hat die Verwaltung sich mit der Durchführung und den Kosten auseinandergesetzt?
- In welchen Zeiträumen wäre eine solche Anlage umsetzbar?

Mit freundlichen Grüßen

Helmut G.P. Hummel, Stv.